

### *Kinder und Familien bedeuten Zukunft*

#### *Kinderbetreuung und weitere Entwicklung an unserer Grund- und Hauptschule Rott a. Inn*

Die Anmeldezahlen im Frühjahr 2007 zum Besuch des kirchlichen Kindergartens hatten uns gemeinsam überrascht. Denn ein Jahr vorher musste sogar mit einem erweiterten Konzept geworben werden, um eine gute Belegung der vier Gruppen zu erreichen. Als sich die Zahlen 2007 nach Rückfragen bei den Eltern mit rund 120 Kindern bestätigten, wurden durch die Gemeinde Gespräche mit den Fachkräften des Jugendamtes aufgenommen.

Bei einem Ortstermin im Rathaus und Besichtigung der Räume der Zwergergruppen ist auch die Nutzung für reguläre Kindergartengruppen durch das Jugendamt in Aussicht gestellt worden. Darauf wurde im Gemeinderat ohne Gegenstimme folgendes beschlossen:

„Die Gemeinde Rott a. Inn errichtet als Träger auf Grund der großen Nachfrage bis spätestens 15.09.2007 eine eigene Kindergartengruppe. Öffnungszeiten 07:30 Uhr bis 13:00 Uhr. Es werden eine Erzieherin und eine Kinderpflegerin mit jeweils 30 Stunden/Woche eingestellt.“

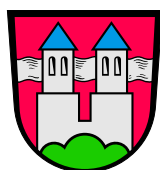
Diese Beschlüsse wurden in kürzester Zeit umgesetzt und die Gruppe bereits am 10.09.2007 eröffnet. Für die Zwergergruppen mietete die Gemeinde im Forstamt Räume und konnte damit auch für diese Altersgruppe gute Voraussetzungen schaffen. Aus drei Vorschlägen, die vom Rotter Architekten Richard Kröff für einen künftigen neuen Kindergartenstandort geprüft wurden, stellte sich auf Grund der Nähe zu den bestehenden Einrichtungen Schule und Kindergarten die Fl. Nr. 206 westlich der Feuerwehr als gute Lösung heraus. Die Gemeinde ist in Verhandlungen zum Erwerb.

Gleichzeitig laufen die Vorbereitungen zur Sanierung der Schule. Ein Büro wurde mit der Bestandsaufnahme beauftragt, mit der Vorgabe, die Grundlagen zur Beantragung der Fördermittel zu erarbeiten. Noch im Jahr 2008 sollen die Fördermittel beantragt und 2009 mit den Maßnahmen begonnen werden.

Die Fertigstellung der zusätzlichen Flächen im Verbindungsbau ermöglichen auch neue Angebote. In der Sitzung des Schulverbandes am 26.11.2007 konnte Frau Rektorin Inge Schwörer das Konzept für den Aufbau einer gebundenen Ganztagesklasse vorstellen. Das Gremium befürwortete eine Beantragung, beginnend mit der 7. Klasse, für das Schuljahr 2008/2009. Voraussetzung zur Einführung ist die Zweizügigkeit eines Jahrgangs, damit die Wahl besteht zwischen der angestrebten Ganztagesklasse und einer Regelklasse.

Alle diese Maßnahmen und finanziellen Aufwendungen sind Schritte zur Aufwertung und Sicherung des Schulstandortes Rott a. Inn und damit der Zukunft unserer Kinder und Jugendlichen.

Ihr Bürgermeister



  
Georg Maier